

Stuttgart, 04.05.2015

Berufsschullehrerverband zu Gymnasium 2020:

Zweiklang aus allgemein bildendem Gymnasium als geschlossenem Bildungsgang zum Erwerb des Abiturs und beruflichen Gymnasien als Oberstufe der Real- und Gemeinschaftsschulen erhalten

Baden-Württemberg bietet zwei Wege zur allgemeinen Hochschulreife, den Weg über einen durchgängigen Weg von der fünften Klasse bis zum Abitur über die allgemein bildenden Gymnasien und den Weg über einen mittleren Bildungsabschluss an Real-, Werkreal- oder Berufsfachschule und den anschließenden Besuch eines beruflichen Gymnasiums. Die Ausgestaltung dieser unterschiedlichen Bildungswege hat sich bewährt, so der Vorsitzende des Berufsschullehrerverbandes Baden-Württemberg, Herbert Huber, BLV. Der Ausbaustand der beruflichen Gymnasien ist gerade in den letzten Jahren weiter verbessert worden. Inzwischen besuchen 61.100 Schülerinnen und Schüler an 223 Standorten berufliche Gymnasien. Je nach Neigung und Eignung können dabei die Schüler z.B. zwischen unterschiedlichen wirtschaftswissenschaftlichen, technischen und sozialpädagogischen Profilen wählen. **Durch eine Öffnung der allgemein bildenden Gymnasien für Schulwechsler aus Gemeinschaftsschulen oder aus Realschulen wird dieser erfolgreiche Weg verlassen. Das kann weder im Sinne der Jugendlichen, noch im Sinne einer ressourcenschonenden Bildungspolitik sein, so Herbert Huber (BLV).**

Der Berufsschullehrerverband (BLV) wendet sich nicht gegen eine pädagogische Weiterentwicklung des achtjährigen allgemein bildenden Gymnasiums. Allerdings stehen mit den beruflichen Gymnasien, die die allgemeine Hochschulreife vermitteln, und den Berufskollegs, die zur Fachhochschulreife führen, für Real-, Werkreal- und Gemeinschaftsschüler genügend Möglichkeiten zum Erwerb eines höheren Bildungsabschlusses offen. Es besteht kein Bedarf an einem allgemein bildenden Gymnasium als Aufbaugymnasium, so Herbert Huber abschließend.

Pressemitteilung – Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg

* * *

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 358.960 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg über 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P.
Herbert Huber, Kniebisstr. 7a, 77767 Appenweier

Fon: 07805 910907 Mobil: 0170 5539188
Fax: 07805 910909
Mail: info@blv-bw.de

Pressereferent: Friedrich Graser Tel 0173 669 1106

Ein Foto von Herrn Huber erhalten Sie über folgenden Link:
<https://server.ibg.og.bw.schule.de/~huber/huber.jpg>